

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

يَا أَيُّهَا النَّبِيُّ إِنَّا أَرْسَلْنَاكَ شَاهِدًا وَمُبَشِّرًا وَنَذِيرًا
وَدَاعِيًا إِلَى اللَّهِ بِإِذْنِهِ وَسِرَاجًا مُنِيرًا.
وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:
تَرَكْتُ فِيكُمْ أَمْرَيْنِ لَنْ تَضِلُّوا مَا تَمَسَّكْتُمْ بِهِمَا كِتَابَ
اللَّهِ وَسُنَّةَ نَبِيِّهِ.

BARMHERZIGKEIT FÜR ALLE WELTEN: MUHAMMED (S.A.W.)

Verehrte Muslime!

In dem Vers, den ich rezitiert habe, verkündet unser Allmächtiger Schöpfer: „Oh Prophet! Wir haben dich entsandt als Zeugen, einen Freudenboten und als einen Warner und als einen, der mit Allahs Erlaubnis zu Ihm einlädt, und als ein leuchtendes Licht.“¹

In dem *Hadith* (überlieferter Ausspruch), den ich las, sagt unser geliebter Prophet (s.a.w.): „Ich hinterlasse euch zwei Dinge, solange ihr euch fest daran haltet, werdet ihr nicht vom rechten Weg abkommen: Dies sind das Buch Allahs und die *Sunnah* (Religionspraxis/Lebensweise) Seines Propheten.“²

Geehrte Muslime!

Heute Nacht ist die zwölfte Nacht des Monats *Rabi al-Awwal*. Jahrestag der Nacht, in der Muhammed Mustafa (s.a.w.), als die Barmherzigkeit für alle Welten, die Welt mit seiner Geburt beehrte. Heute Nacht ist die Nacht des *Mawlid-i Nabi* (Geburtstag des Propheten).

Gepriesen sei unser Schöpfer, Der uns Seinen ehrenwerten Gesandten als Zeugen, Überbringer froher Botschaft und Warner entsandt hat. Friede und Segen seien auf unserem geliebten Propheten, dessen *Ummah* (Religionsgemeinschaft) wir glücklicherweise sein dürfen, und auf seiner Familie und seinen Gefährten. Unser Freitag sei gesegnet!

Geschätzte Muslime!

Es war das Jahr 571 n. Chr. Die Menschheit war in der Dunkelheit der Unwissenheit verloren. Ungerechtigkeit, Grausamkeit, Verzweiflung und Unsicherheit waren extrem. Mitgefühl war verkümmert, Tugend und Weisheit gingen verloren. Jeden Tag wachten die Menschen in einer Welt auf, in der die Starken die Schwachen unterdrückten. Verzweifelte Herzen dürsteten nach Wahrheit und Wahrhaftigkeit, nach Gerechtigkeit und Barmherzigkeit, und der Schrei der Unterdrückten reichte bis zum Thron Allahs. Die Menschheit, die ihre Richtung verlor, brauchte göttliche Barmherzigkeit. In einem solchen Moment ließ Allah Seine Diener nicht allein. Als Ausdruck Seines immensen Mitgefühls und Seiner Barmherzigkeit sandte Er Seinen letzten Propheten Muhammed Mustafa (s.a.w.), den *Habib-i Huda* (Geliebte Allahs), als Propheten, der alle Menschen bis zum Tag des Jüngsten

Gerichts an ihre Verantwortlichkeiten und Pflichten erinnert, und er verkündet:

وَمَا أَرْسَلْنَاكَ إِلَّا رَحْمَةً لِّلْعَالَمِينَ

„Oh Muhammed! Wir haben dich als eine Barmherzigkeit für alle Welten gesandt.“³

Geschätzte Muslime!

Die größte Revolution der Menschheit bezüglich des Geistes und der Ideen fand mit der Ankunft unseres Propheten (Friede und Segen auf ihm) statt. Er kam, die Dunkelheit wurde erleuchtet. Die Zeit der Unwissenheit wurde zum Zeitalter der Glückseligkeit. Er kam und aus Grausamkeit wurde Gerechtigkeit. Jedem rechtmäßigen Rechtsbesitzer wurde sein Recht gegeben. Die Schwachen, die Machtlosen, erlangten wieder ihre Würde als Menschen. Die Gesichter der Waisen und Einsamen lachten. Die lebendig begrabenen Mädchen fanden Leben. Er kam und die Häuser, Straßen, Städte wurden voller Frieden und Sicherheit. Wissenschaft und Weisheit, Mitgefühl und Barmherzigkeit, Gerechtigkeit und Fairness verbreiteten sich in alle Ecken der Welt.

Geehrte Muslime!

Stellen wir uns alle die folgenden Fragen zum Jahrestag des *Mawlid-i Nabi*. Glauben wir an unseren geliebten Propheten (s.a.w.), so wie wir an ihn glauben sollten, und lieben wir ihn am meisten? Gehorchen wir ihm anstandsgemäß und kümmern wir uns um sein *Amanah* (was er uns anvertraut/hinterlassen hat)? Bauen wir unser Leben in Übereinstimmung mit seiner *Sunnah* auf und nehmen wir seine edle Moral als Vorbild? Haben wir seinen Respekt und seine Ehrfurcht gegenüber ältere Menschen, seine Liebe und sein Mitgefühl für Kinder, seine Freundlichkeit und sein Mitgefühl für Menschen an uns? Stehen wir immer auf der Seite der Moral, Gerechtigkeit und Tugend? Stehen wir gegen alle Arten des Bösen, des Übels und des Aberglaubens? Streben wir danach, die „beste *Ummah*“ zu sein, die unser Allmächtiger Schöpfer lobt? Strengen wir uns genug an, um den Ruf des Gesandten Allahs an die ganze Menschheit zu übermitteln?

Geschätzte Brüder!

Im edlen Koran verkündet unser Allmächtiger Schöpfer: „In dem Gesandten Allahs habt ihr wirklich ein schönes Beispiel für jeden, der auf Allah und den Jüngsten Tag hofft und Allahs oft gedenkt.“⁴

Demnach ist es als Muslime unsere Pflicht, unseren Propheten (s.a.w.) kennenzulernen und ihn zu verstehen; auf dem geraden Weg zu gehen und uns fest an seiner *Sunnah* zu halten. Den Zweck seiner Sendung zu verstehen, sein vorbildliches Leben und seinen ehrenvollen Kampf auf künftige Generationen zu übertragen.

Bei dieser Gelegenheit gratuliere ich allen zu unserer Nacht des *Mawlid-i Nabi*. Ich bete zu Allah, Dem Allmächtigen, dass diese Nacht unserer geliebten Nation, der islamischen Welt und der ganzen Menschheit zugutekommt.

¹ Al-Ahzab, 33/45, 46.

² Muvatta', Kader, 3.

³ Al-Anbiya, 21/107.

⁴ Ahzâb, 33/21.